

1811. 26. Oct. Prof. M. Joh. Renatus Wilh. Beck aus 8  
Leipzig, machte große Reisen, wurde akad. Dozent  
in Leipzig, kam dann nach Pforta. Seit 1824  
emeritirt starb er in Leipzig 1841 den 5. März.  
Ostern 1824.

Im Mai 1801 wurden zu den bisherigen ordentlichen Lehrern der  
Anstalt noch einige Kollaboratoren als Hilfslehrer und  
Aufseher gefügt, deren Zahl später bis auf sechs stieg.

## Kollaboratoren,

seit dem 29. Mai 1801.

- M. Gottlieb Fr. Arzt, wurde Vicekonrektor an Stelle des er-  
krankten Konrektor Weiske.
1801. 29. Mai. M. Gotthelf Aug. Cübäus aus Bischofs- 1  
werda bei Dresden, wurde Pastor in Eichstädt, dann  
(1811) Pastor in Leißling. Joh. 1805.
1802. 5. Aug. M. Joh. Georg Friedr. Messerschmidt aus 2  
Radeberg bei Dresden, Zögling der Pforte, wurde  
Prof. in Altenburg und starb 1831 d. 25. Sept.  
Ostern 1807.
1802. 23. Sept. M. Karl Christian Gottlieb Schmidt aus 3  
Pforta, Zögling der Anstalt, wurde Tertius, dann  
Konrektor in Schleusingen, ist jetzt Konrektor an  
der Domschule in Naumburg. Mich. 1809.
1803. 19. April. M. Joh. Friedr. Röhr aus Rosbach bei 4  
Naumburg, Zögling der Pforte, wurde Pastor in  
Osttrau bei Zeitz, jetzt Generalsuperintendent und  
Dr. theol. in Weimar. Sept. 1804.
1804. 30. Oct. M. Adolph Gottlieb Althaus aus Mülcheln, 5  
Schüler der Pforte, wurde Pastor in Trages bei  
Borna. 27. Mai 1811.
1806. 24. Febr. M. Friedr. Ernst Graun aus Niederdorla 6  
in Thüringen, Profess. in Dorpat, seit 1810 Re-  
dacteur eines Journals in Mühlhausen. Joh. 1807.